

Portafill baut 5 m-Kompaktsiebzanlage passend für einen 40-Fuß-Container



Foto: © Christophel

Die MS-6 hat die Abmessungen eines 40-Fuß-Containers

Wer würde nicht gerne mit einer Kompaktsiebzanlage umziehen, wie mit dem eigenen Wohnwagen? Einfach losfahren, wenn der Einsatz ruft. Ohne Sondertransporte, Polizeibegleitung, Vorschriften, Genehmigungen und teuren Fremdspediteuren.

Ganz weit vorn liegt Portafill mit dem Maschinenkonzept 6000XT, heutiger Modellname MS-6. Die Maschine verfügt über all das, was eine moderne Kompaktsiebzanlage auszeichnet.

Zur Beschickung wird ein Klapprost oder ein Vibrorost verwendet. Arbeitet die Maschine hinter einem Brecher, so wird das Rost einfach weggeklappt. Über das Steigband gelangt das Aufgabematerial auf die 1.200 x 4.900 mm große Siebmaschine.

Die Siebfläche und der aggressive Hub trennen sauber in drei Fraktionen. Für die Herstellung einer Zusatzfraktion wird ein drittes Siebdeck geliefert. Die zusätzliche Fraktion wird seitlich über ein Schwenkband ausgetragen. Auch diese Zusatzausstattung passt noch mit in den 40-Fuß-Container und entfaltet sich, wie die anderen Haldenbänder auch, hydraulisch.

Einem Transport über einen handelsüblichen 3-Achs Tieflader steht ohne Sondergenehmigung nichts im Wege. Nicht nur der einfache Transport und der schnelle Aufbau sprechen für die Portafill 6000 XT (MS-6).

Die durchdachte Ausführung ermöglicht den Überkornaustrag über das 750 mm breite Haldenband ohne Einschränkungen, bei den Gurtbreiten und Übergaben, einem wunden Punkt bei zahlreichen Anbietern. Lohndienstleister können mit der 6000 XT (MS-6) flexibel zusätzliche Wertschöpfung mit einfachen und preiswerten Transporten kombinieren.